

Jahresbericht

ComfortInvest Substanz

1. Juni 2022 bis 31. Mai 2023

Alternativer Investmentfonds



Jahresbericht

Tätigkeitsbericht

Anlageziel

Der **ComfortInvest Substanz** ist ein gemischtes Sondervermögen, das breit gestreut in verschiedene Anlageinstrumente, darunter Rentenfonds, Aktienfonds, Mischfonds, Zertifikate oder andere Kapitalanlagen, investiert, die nach Einschätzung des Fondsmanagements zum Erwerbszeitpunkt eines Vermögensgegenstandes dem übergeordneten Anlageziel einer attraktiven Wertentwicklung bei überschaubaren Schwankungen dienen.

Anlagestrategie und Anlageergebnis

Der Fonds wird aktiv gemanagt und orientiert sich nicht an einer Benchmark.

Der ComfortInvest Substanz war im Berichtszeitraum schwerpunktmäßig in Rentenfonds, gefolgt von Aktienfonds, engagiert. Das Rentenspektrum reichte von Staatsanleihen und Covered Bonds bis hin zu Unternehmensanleihen und ausgesuchten High-Yield-Investments. Die zugrundeliegenden Quoten wurden entsprechend der jeweiligen Markteinschätzung angepasst.

Die Zielfonds wurden nach den Vorgaben der Anlagestrategie ausgewählt. Das Fondsmanagement achtete hierbei insbesondere auf eine umfassende qualitative Analyse der Fondsmanager der ausgewählten Zielfonds oder - bei Indexfonds - auf Funktionsweise, Kosten und Liquidität.

Das Jahr 2022 war sowohl für Renten- als auch Aktienmärkte ein eher schwaches Jahr. Die Erwartung bzw. Umsetzung einer restriktiveren Geldpolitik durch die Zentralbanken weltweit belastete die Wertentwicklung.

Etwa ab Mitte Oktober 2022 konnten die globalen Aktienmärkte wieder spürbare Zuwächse verbuchen. Vor allem europäische Aktien, die zuvor verstärkt unter dem Ukrainekrieg und dem damit verbundenen Risiko einer unzureichenden Energieversorgung Europas gelitten hatten, entwickelten sich

mit ansteigenden Gasreserven und mildereren Temperaturen im Winter stärker. Der Anstieg von US-Aktien in dieser Phase blieb in Euro gerechnet vor dem Hintergrund des mit der restriktiveren Geldpolitik der Fed aufwertenden US-Dollars schwächer. Den Berichtszeitraum konnten die Aktienmärkte im Allgemeinen per Saldo dennoch positiv abschließen.

Für die Rentenmärkte war aufgrund der mit dem Zinserhöhungszyklus der Zentralbanken einhergehenden Renditeanstiege (äquivalent zu Kursverlusten) ebenso eine im Aggregat positive Wertentwicklung zu verzeichnen.

Der ComfortInvest Substanz konnte im Berichtszeitraum einen Wertzuwachs von 0,93 % erzielen. Die Volatilität des Fonds lag im Berichtszeitraum bei 5,61 %.

Wesentliche Risiken des Sondervermögens im Berichtszeitraum

Marktpreisrisiken

Marktpreisrisiken

Durch die Investition in Aktienfonds ist das Sondervermögen sowohl spezifischen als auch allgemeinen Risiken der internationalen Aktienmärkte ausgesetzt. Die spezifischen Aktienrisiken werden durch eine breite Diversifikation in eine Vielzahl von Einzelwerten innerhalb der Zielfonds gesteuert und begrenzt. Die Steuerung der allgemeinen Marktrisiken erfolgt durch Investitionen in unterschiedliche Regionen und Sektoren.

Währungsrisiken

Das Sondervermögen ist hauptsächlich in Euro denominated Investmentfonds investiert. Währungsrisiken können jedoch entstehen, dadurch dass ausgewählte Investmentfonds als Teil ihrer Anlagestrategie in ausländische Vermögenswerte investieren, die wiederum Wechselkursrisiken ausgesetzt sind. Dadurch trägt der Investor über die Entwicklung der Anteilspreise der allokierten Zielfonds in Teilen die Chancen und Risiken von Wechselkursentwicklungen der verschiedenen Währungsräume gegenüber dem Euro.

Zinsänderungsrisiken

Über die Investition in Rentenfonds ist das Sondervermögen allgemeinen Marktzinsrisiken und Spreadrisiken ausgesetzt. Die Steuerung der Marktzinsrisiken erfolgt unter anderem anhand der Duration der Zielfonds. Die Duration ist ein Maß für die Reagibilität des Portfoliowertes auf Marktzinsänderungen. Je höher die Duration, umso stärker reagiert der Portfoliowert auf Änderungen der Marktzinssätze. Die Steuerung der Spreadrisiken erfolgt über die Auswahl von Renten bonitätsrisikobehafteter Emittenten auf Ebene der Zielfonds.

Adressenausfallrisiken

Adressenausfallrisiken resultieren aus dem möglichen Ausfall von Zins- und Tilgungszahlungen der Renten innerhalb der Zielfonds. Bei der Wahl von High Yield Fonds als Zielfonds ist dieses Risiko als erhöht anzusehen. Diese Risiken werden durch eine sorgfältige Auswahl der Zielfonds und eine Streuung auf verschiedene Fonds im Rahmen der Anlageentscheidung gesteuert. Weitere Risiken ergeben sich durch die Anlage liquider Mittel bei Banken.

Liquiditätsrisiken

Als Dachfonds wird die Liquiditätssituation des Sondervermögens hauptsächlich durch die Liquiditätssituation der Zielinvestments bestimmt. Aufgrund der breiten Streuung über eine Vielzahl von Investmentfonds verschiedener Kapitalverwaltungsgesellschaften und deren gesetzlicher Rücknahmeverpflichtungen ist davon auszugehen, dass der überwiegende Teil der Zielinvestments des Fonds jederzeit zu einem angemessenen Verkaufserlös veräußert werden kann.

Über die Investition von 3,4 % des Fondsvermögens in offene Immobilienfonds war das Sondervermögen den dieser Anlageklasse inhärenten Liquiditätsrisiken im geringen Umfang ausgesetzt. Durch die Schließung einzelner offener Immobilienfonds war im Berichtszeitraum eine geringe Einschränkung der Liquidität festzustellen. Das Sondervermögen ist zum Stichtag zu insgesamt 0,3 % in offene Immobilienfonds investiert, deren Rücknahme von Anteilen ausgesetzt ist und für die die Liquidation angekündigt wurde.

Operationelles Risiken

Für die Überwachung und Steuerung der operationellen Risiken des Sondervermögens sind endsprechende Maßnahmen ergriffen worden.

Nachhaltigkeitsrisiken

Für die Gesellschaft ist eine systematische Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken bei Investitionsentscheidungen ein wesentlicher Teil der strategischen Ausrichtung. Nachhaltigkeitsrisiken sind Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, deren Eintreten tatsächlich oder potenziell erhebliche negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Reputation der Investitionsempfänger haben kann. Nachhaltigkeitsrisiken wirken sich grundsätzlich auf alle bestehenden Risikoarten und somit auf die Renditeerwartungen einer Investition aus.

Die Gesellschaft hat einen grundsätzlichen Filterkatalog entwickelt, welcher auf alle getätigten Investitionen angewendet wird und der damit auch negative Wertentwicklungen, die auf Nachhaltigkeitsrisiken zurückzuführen sind, mindern soll. Dieser beinhaltet den Ausschluss kontroverser Waffhersteller und die Berücksichtigung der UN Global Compact Kriterien. Durch diesen Filterkatalog wurden Titel im Rahmen der Investitionsentscheidung in Bezug auf Nachhaltigkeitsrisiken bewertet und damit in der Allokationsentscheidung berücksichtigt.

Risiken infolge der Pandemie

Durch das Sars-CoV-2-Virus, das sich weltweit ausgebreitet hat, sind stärkere negative Auswirkungen auf bestimmte Branchen nicht auszuschließen, die teilweise zu Ausfällen führen könnten (Kreditrisiko) und somit sowohl direkt als auch indirekt die Investments im Fonds betreffen könnten.

Risiken infolge des Ukraine-Krieges

Die Auswirkungen der im Februar 2022 begonnenen kriegerischen Auseinandersetzungen auf dem Gebiet der Ukraine lassen sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht abschätzen. Infolge der Sanktionen gegenüber Russland ergeben sich gesamtwirtschaftliche Auswirkungen (z. B. steigende Inflation und Zinsen, Energieverteuerung und -verknappung, Lieferkettenprobleme), die sich auf den Kapitalmärkten widerspiegeln und in Markt- und Börsenpreisen niederschlagen. Somit können diese Auswirkungen auch die Investments im Fonds in unterschiedlicher Intensität betreffen.

Ergänzende Angaben nach ARUGII

Für die Anlageentscheidungen des Fondsmanagements ist neben den wirtschaftlichen Zielsetzungen Rendite und Wachstum auch der Grundsatz des verantwortungsvollen Wirtschaftens relevant. Dabei werden besonders Investments ausgewählt, die in ihrer Kapitalanlagestrategie hohen Ansprüchen genügen.

Aus den für das Sondervermögen erworbenen Aktien erwachsen Abstimmungsrechte in den Hauptversammlungen der Portfoliogesellschaften (Emittenten) und teilweise andere Mitwirkungsrechte. Die Engagement Policy der Ampega Investment GmbH enthält allgemeine Informationen über die verantwortungsvolle Ausübung dieser Rechte, auch zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Portfoliogesellschaften.

Liegen der Talanx Investment Group keine unternehmensspezifischen Informationen vor, die eine Teilnahme an der Hauptversammlung notwendig machen, so nimmt die Talanx Investment Group in aller Regel Abstand von der persönlichen Teilnahme durch Vertretungsberechtigte. Die Talanx Investment Group unterhält ein hausinternes Komitee zur Prüfung und Entscheidungsfindung zur Stimmrechtsausübung in allen signifikanten Portfolio-Gesellschaften. Das sogenannte Proxy-Voting-Komitee folgt bei der Stimmrechtsausübung maßgeblich den in der Anlagestrategie festgelegten Zielen und berücksichtigt bei der Analyse von Beschlussvorschlägen für Hauptversammlungen diverse Faktoren.

Die Talanx Investment Group hat den externen Dienstleister ISS-ESG mit der Analyse der Hauptversammlungs-Unterlagen sowie der Umsetzung des Abstimmungsverhaltens gemäß den „Continental Europe Proxy Voting Guidelines“ beauftragt. Vorschläge für das Abstimmungsverhalten auf Basis der Analysen werden in angemessenem Umfang überprüft, insbesondere ob im konkreten Fall für die Hauptversammlung ergänzende oder von der Stimmrechtspolitik der Talanx Investment Group abweichende Vorgaben erteilt werden sollten. Soweit dies in Ergänzung oder Abweichung von der Stimmrechtspolitik notwendig ist, erteilt die Talanx Investment Group konkrete Weisungen zu einzelnen Tagesordnungspunkten.

Um das Risiko des Entstehens von Interessenkonflikten zu reduzieren und gleichzeitig ihrer treuhänderischen Vermögensverwaltung neutral nachkommen zu können, unterhält die Talanx Investment Group in aller Regel keine Dienstleistungsbeziehungen mit Portfolio-Gesellschaften. Unabhängig davon hat die Talanx Investment Group etablierte Prozesse zur Identifizierung, Meldung sowie zum Umgang mit Interessenkonflikten eingerichtet. Alle potenziellen und tatsächlichen Interessenskonflikte sind in einem Register erfasst und werden kontinuierlich überprüft. Teil der Überprüfung ist dabei auch die Einschätzung hinsichtlich der Angemessenheit der eingeführten Maßnahmen zur Vermeidung von negativen Auswirkungen aus den identifizierten Interessenkonflikten.

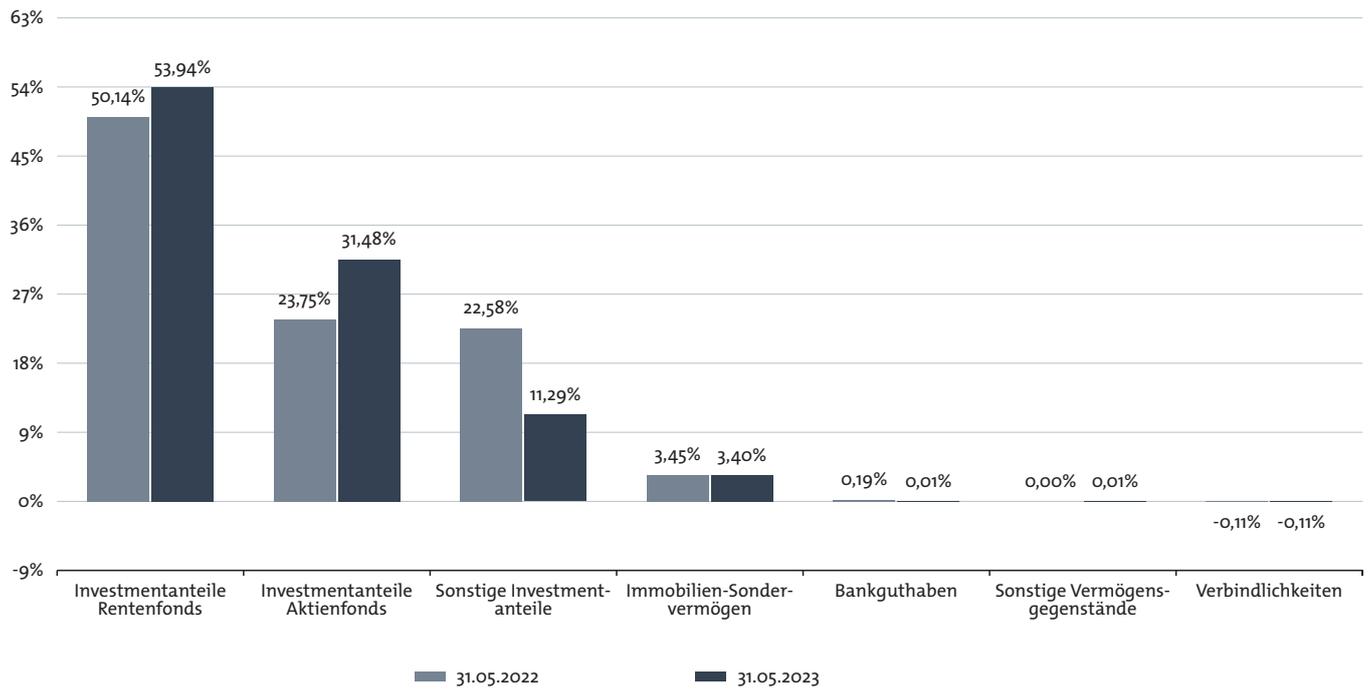
Insbesondere die Struktur des Vergütungssystems und die damit verbundenen variablen Bestandteile sind langfristig orientiert und stärken so eine dauerhafte und langfristig erfolgreiche Anlagestrategie im Sinne der Investoren.

Für Fonds- und Vermögensverwaltung in Aktien erfolgt die Vergütung der Talanx Investment Group nicht performanceabhängig, sondern aufwandsbezogen und marktgerecht in Basispunkten vom jeweils verwalteten Vermögen.

Wesentliche Grundlagen des realisierten Ergebnisses

Die realisierten Gewinne und Verluste wurden bei Geschäften mit Investmentanteilen erzielt.

Struktur des Sondervermögens



Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Übersicht über die Wertentwicklung im Berichtszeitraum

Anteilspreis 31.05.2022:	63,07 EUR
Anteilspreis 31.05.2023:	63,25 EUR
Wertentwicklung* in %:	+0,93 %
Tiefstkurs 14.10.2022:	57,77 EUR
Höchstkurs 06.02.2023:	63,58 EUR

* Die Wertentwicklung im Berichtszeitraum ist nach der BVI-Methode berechnet worden. Diese beruht auf der international anerkannten „time weighted rate of return (TWR)“- Standard-Methode. Die Berechnungs-Methode misst die prozentuale Veränderung des angelegten Vermögens zu Beginn und zum Ende eines Betrachtungszeitraumes. Ausschüttungen werden dabei rechnerisch in neue Fondsanteile investiert und somit wie Thesaurierungen behandelt. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt dabei auf Basis der börsentäglich ermittelten Anteilwerte. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

Vermögensübersicht zum 31.05.2023

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Vermögensgegenstände		
Investmentanteile	10.224.045,92	96,70
Geldmarktnahe Fonds	323.111,25	3,06
Aktienfonds	3.328.010,09	31,48
Gemischte Fonds	870.348,00	8,23
Rentenfonds	5.702.576,58	53,94
Immobilien-Sondervermögen	359.206,19	3,40
Offene Immobilienfonds	359.206,19	3,40
Bankguthaben	791,56	0,01
Sonstige Vermögensgegenstände	570,61	0,01
Verbindlichkeiten	-11.863,06	-0,11
Fondsvermögen	10.572.751,22	100,00¹⁾

¹⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung zum 31.05.2023

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.05.2023	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens	
Vermögensgegenstände									
Investmentanteile						EUR	10.224.045,92	96,70	
Gruppeneigene Investmentanteile						EUR	969.181,23	9,17	
Zantke Euro Corporate Bonds AMI I(a)	DE000A0Q8HQ0	ANT	2.355	0	2.494	EUR	112,5900	265.149,45	2,51
Zantke Euro High Yield AMI I(a)	DE000A0YAX49	ANT	1.535	0	1.515	EUR	109,9200	168.727,20	1,60
Zantke Global Credit AMI I(a)	DE000A1J3AJ9	ANT	4.987	0	1.063	EUR	107,3400	535.304,58	5,06
Gruppenfremde Investmentanteile						EUR	9.254.864,69	87,54	
Acatiss IfK Value Renten UI	DE000A0X7582	ANT	7.115	0	644	EUR	39,8500	283.532,75	2,68
Allianz Wachstum Europa-A	DE0008481821	ANT	2.796	0	1.802	EUR	163,6100	457.453,56	4,33
Amundi - Equity Euro Risk Parity IE	LU1328850448	ANT	2	4	2	EUR	117.744,0000	235.488,00	2,23
Axxion Focus Praestrat - I	LU1148628354	ANT	4.403	0	5.360	EUR	97,7100	430.217,13	4,07
BNY Mellon Global Funds - BNY Mellon US Municipal	IE00BDCJZ889	ANT	434.797	0	0	EUR	0,9685	421.100,89	3,98
Brown Advisory US Smaller Companies Fund	IE00B5510F71	ANT	6.139	6.139	0	USD	27,6700	158.346,43	1,50
Comgest Growth America USD I Acc	IE00B44DJL65	ANT	9.833	9.833	0	USD	44,2600	405.694,32	3,84
EdR SICAV - Financial Bonds	FR0013233707	ANT	2.952	2.952	0	EUR	105,3000	310.845,60	2,94
Erste Responsible Stock Global T	AT0000646799	ANT	268	0	590	EUR	409,4800	109.740,64	1,04
Franklin Templeton Invest- ment Funds - Franklin Eur	LU0195952774	ANT	21.909	0	0	EUR	14,3900	315.270,51	2,98
FvS Global Convertible Bond F	LU0097335235	ANT	2.050	0	0	EUR	156,8400	321.522,00	3,04
HSBC Discountstrukturen	DE000A0NA4K9	ANT	3.223	3.968	5.417	EUR	68,1900	219.776,37	2,08
HSBC Rendite Substanz IC	DE000A0NA4J1	ANT	3.583	0	4.490	EUR	61,5000	220.354,50	2,08
INVESCO FTSE RAFI US 1000 ETF	IE00B23D8539	ANT	13.353	13.353	0	EUR	23,9100	319.270,23	3,02
JPM-Global Focus-A	LU0168341575	ANT	3.542	3.542	0	EUR	61,6300	218.293,46	2,06
Janus Henderson Horizon Global HY Bond Fund H	LU1963063828	ANT	3.735	1.221	0	EUR	127,4300	475.951,05	4,50
Loomis Sayles Sh. Term Em. Markets Bond H-I/A EUR	LU0980584436	ANT	3.357	0	0	EUR	96,2500	323.111,25	3,06
M&G (Lux) Euro Corporate Bond Fund-A	LU1670629549	ANT	18.731	0	4.269	EUR	16,3892	306.986,11	2,90
Ninety One GSF - EM Invest- ment Grade Corp Debt I	LU1275256334	ANT	4.832	0	0	USD	25,4000	114.409,51	1,08
Nordea 1 SICAV - Flexible Fixed Income Fund BI	LU0915363070	ANT	4.416	1.362	294	EUR	108,4334	478.841,89	4,53
Nordea 1-European Covered Bond Fund AI EUR	LU0733665771	ANT	33.083	15.589	0	EUR	11,7916	390.101,50	3,69
Wellington Opportunistic Fixed Income Fund S	IE00BD960324	ANT	50.652	0	0	USD	10,6976	505.108,22	4,78
iShares DJ EURO STOXX 50 ETF	DE0005933956	ANT	12.034	3.004	17.678	EUR	43,9100	528.412,94	5,00

Vermögensaufstellung zum 31.05.2023

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.05.2023	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
iShares Euro Government Bond 1-3Y ETF	IE00B14X4Q57	ANT	5.868	5.868	0	EUR 137,9900	809.725,32	7,66
iShares European Property Yield UCITS ETF	IE00B0M63284	ANT	11.491	11.491	0	EUR 23,3950	268.831,95	2,54
iShares Global Infrastructure Ucits ETF	IE00B1FZS467	ANT	3.522	3.522	0	EUR 27,2800	96.080,16	0,91
iShares MSCI Europe ESG Enhanced UCITS ETF	IE00BHZPJ783	ANT	81.200	81.200	0	EUR 6,5320	530.398,40	5,02
Anteile an Immobilien-Sondervermögen						EUR	359.206,19	3,40
Gruppenfremde Immobilien-Investmentanteile						EUR	359.206,19	3,40
AXA Immoselect	DE0009846451	ANT	9.067	0	0	EUR 0,1670	1.514,19	0,01
Bouwfonds European Residential	DE000A0M98N2	ANT	20.000	0	0	EUR 16,6000	332.000,00	3,14
KanAm Grundinvest Fonds	DE0006791809	ANT	7.770	0	0	EUR 2,3600	18.337,20	0,17
SEB ImmoInvest	DE0009802306	ANT	11.350	0	0	EUR 0,6480	7.354,80	0,07
Summe Wertpapiervermögen							10.583.252,11	100,10
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds						EUR	791,56	0,01
Bankguthaben						EUR	791,56	0,01
EUR - Guthaben bei						EUR	791,56	0,01
Verwahrstelle		EUR	791,56				791,56	0,01
Sonstige Vermögensgegenstände						EUR	570,61	0,01
Forderungen aus Zielfondsausschüttungen		EUR					570,61	0,01
Sonstige Verbindlichkeiten¹⁾						EUR	-11.863,06	-0,11
Fondsvermögen						EUR	10.572.751,22	100,00²⁾
Anteilwert						EUR	63,25	
Umlaufende Anteile						STK	167.158,036	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)								100,10
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)								0,00

¹⁾ Noch nicht abgeführte Verwaltungsvergütung, Prüfungsgebühren und Verwahrstellenvergütung

²⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Devisenkurse (in Mengennotiz) per 30.05.2023

Vereinigte Staaten, Dollar	(USD)	1,07275	= 1 (EUR)
----------------------------	-------	---------	-----------

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Alle Vermögenswerte per 30.05.2023 oder letztbekannte

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)				
Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge
Investmentanteile				
Gruppenfremde Investmentanteile				
BayernInvest Subordinated Bond-Fonds	DE000A0ETKV5	ANT	0	45
MainFirst-Germany Fund A	LU0390221256	ANT	0	1.235
MainFirst-Top European Ideas C	LU0308864965	ANT	0	3.000
Squad Capital - Squad Growth A	LU0241337616	ANT	0	695
StarCapital - Winbonds +	LU0256567925	ANT	0	2.060
Anteile an Immobilien-Sondervermögen				
Gruppenfremde Immobilien-Investmentanteile				
Morgan Stanley P2 Value	DE000A0F6G89	ANT	0	4.900

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.06.2022 bis 31.05.2023

	EUR	EUR
I. Erträge		
1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		366,55
2. Erträge aus Investmentanteilen (vor Quellensteuer)	113.640,25	
3. Sonstige Erträge	10.017,62	
davon Erträge aus Bestandsprovisionen	10.017,62	
Summe der Erträge		124.024,42
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen		-314,70
2. Verwaltungsvergütung		-51.408,58
3. Verwahrstellenvergütung		-6.117,59
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		-11.175,94
5. Sonstige Aufwendungen		-2.041,89
davon Depotgebühren	-1.730,68	
davon Negativzinsen Liquiditätsanlagen	-46,39	
davon Kosten Quellensteuerdienstleistungen	-264,82	
Summe der Aufwendungen		-71.058,70
III. Ordentlicher Nettoertrag		52.965,72
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	539.979,35	
2. Realisierte Verluste	-339.135,19	
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		200.844,16
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		253.809,88
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		-413.625,79
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		242.978,30
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		-170.647,49
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		83.162,39

Entwicklung des Sondervermögens

für den Zeitraum vom 01.06.2022 bis 31.05.2023

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		11.016.909,50
1. Ausschüttung für das Vorjahr		-69.601,42
2. Zwischenausschüttungen		0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		-461.977,47
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinkäufen	109.082,97	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-571.060,44	
4. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich		4.258,22
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		83.162,39
davon nicht realisierte Gewinne	-413.625,79	
davon nicht realisierte Verluste	242.978,30	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		10.572.751,22

Verwendung der Erträge

Berechnung der Ausschüttung

	insgesamt	je Anteil
	EUR	EUR
I. Für Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	1.581.442,98	9,4607655
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	253.809,88	1,5183828
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,0000000
II. Nicht für Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	182.476,96	1,0916434
2. Vortrag auf neue Rechnung	1.585.912,68	9,4875049
III. Gesamtausschüttung	66.863,21	0,4000000

(auf einen Anteilumlauf von 167.158,036 Stück)

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen	Anteilwert
	EUR	EUR
31.05.2023	10.572.751,22	63,25
31.05.2022	11.016.909,50	63,07
31.05.2021	12.529.902,98	67,13
31.05.2020	11.216.999,02	57,26

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivatverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	0,00
Vertragspartner der Derivate-Geschäfte		keine

Gesamtbetrag der im Zusammenhang mit Derivaten von Dritten gewährten

Sicherheiten

davon:		
Bankguthaben	EUR	0,00
Schuldverschreibungen	EUR	0,00
Aktien	EUR	0,00

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	100,10
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

gemäß § 37 Absatz 4 DerivateVO

Kleinster potenzieller Risikobetrag	2,65 %
Größter potenzieller Risikobetrag	4,05 %
Durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	3,29 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateVO verwendet wurde

Multi-Faktor-Modell mit Monte Carlo Simulation

Parameter, die gemäß § 11 DerivateVO verwendet wurden

Konfidenzniveau	99,00 %
Unterstellte Haltedauer	10 Tage
Länge der historischen Zeitreihe	504 Tagesrenditen
Exponentielle Gewichtung, Gewichtungsfaktor (entsprechend einer effektiven Historie von einem Jahr)	0,993

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens gemäß § 37 Absatz 5 DerivateVO

MSCI World	40 %
iBoxx Euro Corporates	60 %

Angaben zum im Geschäftsjahr erreichten Umfang des Leverage

Leverage nach der Commitment-Methode gemäß Artikel 8 der Level II VO Nr. 231/2013.	
Durchschnittlicher Umfang des Leverage	100,04 %
Maximaler Umfang des Leverage	100,77 %
Leverage nach der Brutto-Methode gemäß Artikel 7 der Level II VO Nr. 231/2013.	
Durchschnittlicher Umfang des Leverage	99,77 %
Maximaler Umfang des Leverage	100,77 %

Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	63,25
Umlaufende Anteile	STK	167.158,036

Zusätzliche Angaben nach § 16 Absatz 1 Nummer 2 KARBV – Angaben zum Bewertungsverfahren

Alle Wertpapiere, die zum Handel an einer Börse oder einem anderem organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden mit dem zuletzt verfügbaren Preis bewertet, der aufgrund von fest definierten Kriterien als handelbar eingestuft werden kann und der eine verlässliche Bewertung sicherstellt.

Die verwendeten Preise sind Börsenpreise, Notierungen auf anerkannten Informationssystemen oder Kurse aus emittentenunabhängigen Bewertungssystemen. Anteile an Investmentvermögen werden zum letzt verfügbaren veröffentlichten Rücknahmekurs der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft bewertet.

Bankguthaben und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert, Festgelder zum Verkehrswert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet.

Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zum letzten gehandelten Preis des Vortages.

Vermögensgegenstände, die nicht zum Handel an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die keine handelbaren Kurse festgestellt werden können, werden mit Hilfe von anerkannten Bewertungsmodellen auf Basis beobachtbarer Marktdaten bewertet. Ist keine Bewertung auf Basis von Modellen möglich, erfolgt eine Bewertung durch andere geeignete Verfahren zur Preisfeststellung.

Das bisherige Vorgehen bei der Bewertung der Assets des Sondervermögens findet auch vor dem Hintergrund der Auswirkungen durch Covid-19 Anwendung. Darüber hinausgehende Bewertungsanpassungen in diesem Zusammenhang waren bisher nicht notwendig.

Zum Stichtag 31. Mai 2023 erfolgte die Bewertung für das Sondervermögen zu 99,74 % auf Basis von handelbaren Kursen, zu 0 % auf Basis von geeigneten Bewertungsmodellen und zu 0,26 % auf Basis von sonstigen Bewertungsverfahren.

Das Sondervermögen ist zum Stichtag zu insgesamt 0,26% in Offene Immobilienfonds investiert, für die die Liquidation angekündigt wurde und deren Rücknahme von Anteilen ausgesetzt ist.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio [TER]) beträgt:

ComfortInvest Substanz	1,25 %
------------------------	--------

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Geschäftsjahr getragenen Kosten (ohne Transaktionskosten und ohne Performance Fee) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus, sowie die laufenden Kosten (in Form der veröffentlichten TER bzw. Verwaltungskosten) der zum Geschäftsjahresende des Sondervermögens im Bestand befindlichen Zielfonds im Verhältnis zum Nettoinventarwert des Sondervermögens am Geschäftsjahresende.

Der Anteil der erfolgsabhängigen Vergütung am durchschnittlichen Fondsvermögen beträgt:

ComfortInvest Substanz	0,00 %
------------------------	--------

Dieser Anteil berücksichtigt die vom Sondervermögen im Geschäftsjahr angefallene Performance-Fee im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens sowie die Performance-Fee der zum Geschäftsjahresende des Sondervermögens im Bestand befindlichen Zielfonds im Verhältnis zum Nettoinventarwert des Sondervermögens am Geschäftsjahresende.

Die Ampega Investment GmbH gewährt sogenannte Vermittlungsprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Im Geschäftsjahr vom 1. Juni 2022 bis 31. Mai 2023 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft Ampega Investment GmbH für das Sondervermögen ComfortInvest Substanz keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung dargestellt.

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände) im Geschäftsjahr gesamt: 2.108,38 EUR.

Bei einigen Geschäftsarten (u.a. Renten- und Devisengeschäfte) sind die Transaktionskosten als Kursbestandteil nicht individuell ermittelbar und daher in obiger Angabe nicht enthalten.

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen: Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0 %. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 EUR Transaktionen.

Angaben zu den Kosten gemäß § 16 Absatz 1 Nummer 3 d KARBV

Verwaltungsvergütung der im ComfortInvest Substanz enthaltenen

Investmentanteile:	% p.a.
AXA Immoselect	0,60000
Acatis IfK Value Renten UI	0,99000
Allianz Wachstum Europa-A	3,30000
Amundi - Equity Euro Risk Parity IE	0,35000
Axxion Focus Praestrat - I	0,60000
BNY Mellon Global Funds - BNY Mellon US Municipal	k.A.
BayernInvest Subordinated Bond-Fonds	0,65000
Bouwfonds European Residential	0,60000
Brown Advisory US Smaller Companies Fund	0,57000
Comgest Growth America USD I Acc	0,80000
EdR SICAV - Financial Bonds	1,10000
Erste Responsible Stock Global T	1,80000
Franklin Templeton Investment Funds - Franklin Eur	0,90000
FvS Global Convertible Bond F	2,38000
HSBC Discountstrukturen	0,37500
HSBC Rendite Substanz IC	0,30000
INVESCO FTSE RAFI US 1000 ETF	0,39000
JPM-Global Focus-A	1,80000
Janus Henderson Horizon Global HY Bond Fund H	k.A.
KanAm Grundinvest Fonds	0,82500
Loomis Sayles Sh. Term Em. Markets Bond H-I/A EUR	k.A.
M&G (Lux) Euro Corporate Bond Fund-A	1,00000
MainFirst-Germany Fund A	1,50000
MainFirst-Top European Ideas C	1,00000
Morgan Stanley P2 Value	0,80000
Ninety One GSF - EM Investment Grade Corp Debt I	k.A.
Nordea 1 SICAV - Flexible Fixed Income Fund BI	0,40000
Nordea 1-European Covered Bond Fund AI EUR	0,30000
SEB ImmoInvest	0,65000
Squad Capital - Squad Growth A	1,50000
StarCapital - Winbonds +	0,90000
Wellington Opportunistic Fixed Income Fund S	0,75000
Zantke Euro Corporate Bonds AMI I(a)	0,60000
Zantke Euro High Yield AMI I(a)	0,85000
Zantke Global Credit AMI I(a)	0,70000
iShares DJ EURO STOXX 50 ETF	0,09000
iShares Euro Government Bond 1-3Y ETF	0,15000
iShares European Property Yield UCITS ETF	0,40000
iShares Global Infrastructure Ucits ETF	1,30000
iShares MSCI Europe ESG Enhanced UCITS ETF	0,12000

Im Berichtszeitraum wurden keine Ausgabeaufschläge und keine Rücknahmeaufschläge gezahlt.

Quelle: WM Datenservice

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Risikoträger anderer Gesellschaften des Talanx-Konzerns)	TEUR	10.426
davon feste Vergütung	TEUR	8.062
davon variable Vergütung	TEUR	2.365
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	TEUR	n.a.
Zahl der Mitarbeiter der KVG (ohne Risikoträger anderer Gesellschaften des Talanx-Konzerns)		84
Höhe des gezahlten Carried Interest	TEUR	n.a.
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütungen an Risikoträger	TEUR	4.160
davon Geschäftsleiter	TEUR	1.526
davon andere Führungskräfte	TEUR	2.204
davon andere Risikoträger	TEUR	n.a.
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	TEUR	430
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	TEUR	n.a.

Die Angaben zu den Vergütungen sind dem Jahresabschluss zum 31.12.2022 der KVG entnommen und werden aus den Entgeltabrechnungsdaten des Jahres 2022 ermittelt. Die Vergütung, die Risikoträger im Jahr von den anderen Gesellschaften des Talanx Konzerns erhielten, wurde bei der Ermittlung der Vergütungen einbezogen.

Gem. § 37 KAGB ist die Ampega Investment GmbH (nachfolgend Ampega) verpflichtet, ein den gesetzlichen Anforderungen entsprechendes Vergütungssystem einzurichten. Aufgrund dessen hat die Gesellschaft eine Vergütungsrichtlinie implementiert, die den verbindlichen Rahmen für die Vergütungspolitik und -praxis bildet, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar und diesem förderlich ist.

Die Vergütungspolitik orientiert sich an der Größe der KVG und der von ihr verwalteten Sondervermögen, der internen Organisation und der Art, dem Umfang und der Komplexität der von der Gesellschaft getätigten Geschäfte. Sie steht im Einklang mit der Geschäftsstrategie, den Zielen, Werten und Interessen der Ampega, der von ihr verwalteten Sondervermögen sowie der Anleger solcher Sondervermögen und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Die Vergütungsrichtlinie enthält im Einklang mit den gesetzlichen Regelungen insbesondere detaillierte Vorgaben im Hinblick auf die allgemeine Vergütungspolitik sowie Regelungen für fixe und variable Gehälter und Informationen darüber, welche Mitarbeiter, deren Tätigkeit einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der KVG und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben (Risk Taker) in diese Vergütungsrichtlinie einbezogen sind.

Zur Grundvergütung können Mitarbeiter und Geschäftsleiter eine leistungsorientierte Vergütung zzgl. weiterer Zuwendungen (insbes. Dienstwagen) erhalten. Das Hauptaugenmerk des variablen Vergütungsbestandteils liegt bei der Ampega auf der Erreichung individuell festgelegter, qualitativer und/oder quantitativer Ziele. Zur langfristigen Bindung und Schaffung von Leistungsanreizen wird ein wesentlicher Anteil des variablen Vergütungsbestandteils mit einer Verzögerung von vier Jahren ausgezahlt.

Mit Hilfe der Regelungen wird eine solide und umsichtige Vergütungspolitik betrieben, die zu einer angemessenen Ausrichtung der Risiken führt und einen angemessenen und effektiven Anreiz für die Mitarbeiter schafft.

Die Vergütungsrichtlinie wurde von dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung der Ampega Investment GmbH beschlossen und unterliegt der jährlichen Überprüfung. Zudem hat die Ampega einen Vergütungsausschuss im Aufsichtsrat der Gesellschaft eingerichtet, der sich mit den besonderen Anforderungen an das Vergütungssystem auseinandersetzt und sich mit den entsprechenden Fragen befasst.

Das Vergütungssystem setzt keine Anreize Nachhaltigkeitsrisiken einzugehen.

Die jährliche Überprüfung der Vergütungspolitik durch die Gesellschaft hat ergeben, dass Änderungen der Vergütungspolitik nicht erforderlich sind.

Wesentliche Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 KAGB fanden daher im Berichtszeitraum nicht statt.

Köln, den 11. September 2023

Zusätzliche Angaben

Prozentualer Anteil der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände für die besondere Regelungen gelten 0,00

Angaben zur Transparenz gemäß Verordnung (EU) 2020/852 bzw. Angaben nach Art. 11 Offenlegungsverordnung

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Die Steuerung nach den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impact) ist in diesem Fonds kein Bestandteil der Anlagestrategie.

Die Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren, einschließlich der Auswirkungen von Emittenten auf Nachhaltigkeitsfaktoren, ist jedoch ein integraler Bestandteil der Investitionsanalyse des Fonds. Zu den Nachhaltigkeitsfaktoren gehören Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte, sowie die Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Für Investments, die entsprechend den der Überwachung zugrundeliegenden ESG-Daten als kontroverse Waffenhersteller klassifiziert sind, gilt ein absoluter Ausschluss. Ein derartiger Ausschluss gilt - vorbehaltlich vereinbarter Limite - auch für Anlagen von bzw. mit Bezug zu Emittenten, die gemäß den von der Gesellschaft verwendeten Daten mit den UN Global Compact Kriterien nicht konform sind.

Gemäß der festgestellten wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen auf Ebene der Gesellschaft werden für die verschiedenen Assetklassen in diesem Zusammenhang Maßnahmen definiert, um die nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen zu reduzieren. Zusätzlich ist die Gesellschaft Unterzeichner der Principles for Responsible Investment (PRI) und verpflichtet sich damit zum Ausbau nachhaltiger Geldanlagen und zur Einhaltung der sechs, durch die UN aufgestellten Prinzipien für verantwortliches Investieren.

Angaben zu neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement

gem. § 300 Abs. 1 Nr. 2 KAGB

Die Gesellschaft überwacht Liquiditätsrisiken, die sich auf Ebene des Investmentvermögens oder durch Anteilscheinrückgaben ergeben können. Für die Überwachung der Liquiditätsrisiken sind mehrstufige Limite und Schwellenwerte festgelegt und für den Fall von Limit-Überschreitungen entsprechende Maßnahmen vorgesehen. Die eingerichteten Verfahren sollen eine Konsistenz zwischen Liquiditätsquote, den Liquiditätsrisikolimiten und den zu erwartenden Nettomittelveränderungen gewährleisten.

Im Geschäftsjahr wurden keine wesentlichen Änderungen im Liquiditätsrisikomanagement vorgenommen.

Angaben zum Risikoprofil nach § 300 Abs. 1 Nr. 3 KAGB

Die Gesellschaft geht im Hinblick auf die Marktpreis- und Währungsrisiken von einem mittleren Risiko und im Hinblick auf Liquiditäts- und Operationelle Risiken ebenfalls von einem mittleren Risiko aus.

Alle wesentlichen Risiken des Investmentvermögens werden mit Hilfe von geeigneten Modellen und Verfahren überwacht, hierzu zählen insbesondere die Value-at-Risk Methode, die Ermittlung des Leverage und der Bedeckungsquote für Liquiditätsrisiken. Des Weiteren werden regelmäßig Stresstests durchgeführt, um mögliche Wertverluste zu ermitteln, die aufgrund ungewöhnlicher Änderungen der wertbestimmenden Parameter und bei außergewöhnlichen Ereignissen auftreten können. Zur Überwachung und Steuerung der Risiken setzt die Gesellschaft für alle wesentlichen Risiken ein mehrstufiges Schwellenwert- und Limitsystem ein.

Eine detaillierte Darstellung und Würdigung der wesentlichen Risiken des Investmentvermögens im Berichtszeitraum erfolgt im Tätigkeitsbericht.

Ampega Investment GmbH

Die Geschäftsführung



Dr. Thomas Mann



Dr. Dirk Erdmann

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Ampega Investment GmbH, Köln

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens ComfortInvest Substanz – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Juni 2022 bis zum 31. Mai 2023, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Mai 2023, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Juni 2022 bis zum 31. Mai 2023 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Ampega Investment GmbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Dar-

stellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des

Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 11. September 2023

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Anita Dietrich
Wirtschaftsprüfer

ppa. Felix Schneider
Wirtschaftsprüfer

Angaben zu der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Ampega Investment GmbH
Charles-de-Gaulle-Platz 1
50679 Köln
Postfach 10 16 65
50456 Köln
Deutschland

Fon +49 (221) 790 799-799
Fax +49 (221) 790 799-729
Email fonds@ampega.com
Web www.ampega.com

Amtsgericht Köln: HRB 3495
USt-Id-Nr. DE 115658034

Gezeichnetes Kapital: 6 Mio. EUR (Stand 31.05.2023)
Das gezeichnete Kapital ist voll eingezahlt.

Gesellschafter

Ampega Asset Management GmbH (94,9 %)
Talanx AG (5,1 %)

Aufsichtsrat

Dr. Jan Wicke, Vorsitzender
Mitglied des Vorstandes der Talanx AG, Hannover

Clemens Jungsthöfel, stellv. Vorsitzender
Mitglied des Vorstands der Hannover Rück SE, Hannover

Jens Hagemann
Dipl.-Kaufmann, München

Dr. Christian Hermelingmeier
Mitglied des Vorstands der HDI Global SE, Hannover

Sven Lixenfeld
Mitglied des Vorstands der HDI Deutschland AG, Düsseldorf

Geschäftsführung

Dr. Thomas Mann, Sprecher
Mitglied der Geschäftsführung der
Ampega Asset Management GmbH, Köln

Dr. Dirk Erdmann
Mitglied der Geschäftsführung der
Ampega Asset Management GmbH, Köln

Stefan Kampmeyer (ab dem 01.01.2023)
Mitglied der Geschäftsführung der
Ampega Asset Management GmbH, Köln

Jürgen Meyer

Djam Mohebbi-Ahari

Verwahrstelle

Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG
Kaiserstr. 24
60311 Frankfurt am Main
Deutschland

Abschlussprüfer

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Auslagerung

Compliance, Revision, Rechnungswesen und IT-Dienstleistungen sind auf Konzernunternehmen ausgelagert, d. h. die Talanx AG (Compliance und Revision), die HDI AG (Rechnungswesen und IT-Dienstleistungen).

Aufsichtsbehörde

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)
Marie-Curie-Straße 24 - 28
60439 Frankfurt am Main
Deutschland

Über Änderungen wird in den regelmäßig zu erstellenden Halbjahres- und Jahresberichten sowie auf der Homepage der Ampega Investment GmbH (www.ampega.com) informiert.



Ampega Investment GmbH
Postfach 10 16 65, 50456 Köln, Deutschland

Fon +49 (221) 790 799-799
Fax +49 (221) 790 799-729
Email fonds@ampega.com
Web www.ampega.com